Biotopname
Verlandungsbiotopkomplex zw. Lindenberg und Krusemarkshagen

Standort /Geologie
Strecksenke in der Grundmoräne

X

TK10 0408 - 313 **Biotop-Nr.** - 4023

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	78	0303

Größe in ha	1 , 1034
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Lindenberg

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
11609

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VWN	VGB	VGS	VHD							
%	70	10	10	10							

Vegetationseinheiten
Grauweidengebüsch, Rispenseggenried, Sumpfreitgrasried, Sumpfreitgras Brennessel-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Der Verlandungsbiotopkomplex befindet sich in einer Ackerstrecksenke. Es handelt sich um einen artenarmen, polytrophen Verlandungsbiotopkomplex. Das Bodensubstrat wird von Schlamm und Antorf bestimmt. Die Trophieverhältnisse sind eutroph und polytroph. Das Wasserregieme ist sehr feucht bis naß. Das Grauweidengebüsch nimmt die größte Fläche ein.Es besteht aus dicht gewachsenen älteren Grauweiden. Am Übergang zum Acker kommen in einem kleinflächigen Mosaik Sumpfseggenried und Rispenseggenried vor. Die Grenze zum Acker wird von der Sumpfreitgras-Brennessel-Hochstaudenflur gebildet. Hier kommt die Wasserfeder (Rote Liste M/V und Deutschlands) vor.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0408 - 313 - **Biotop-Nr.** 4023

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
	g	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
	g	Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Prunus spinosa
<u>Hottonia palustris</u>
Lycopus europaeus
Rorippa amphibia
Calamagrostis canescens
Iris pseudacorus
Lythrum salicaria
Carex gracilis
Juncus effusus
Phalaris arundinacea
Carex paniculata
Lemna minor
Polygonum amphibium

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fraxinus excelsior
Sambucus nigra
Typha angustifolia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 06.11.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0